

Das Problem

Immer mehr Menschen fühlen sich durch Strahlung und Elektrosmog in ihrem Wohlbefinden und ihrer Gesundheit beeinträchtigt.

Ebenfalls ist eine Zunahme pathogener (krankheitsverursachender) Belastungen durch geopathische Störfelder (Erdstrahlen, Wasseradern) zu verzeichnen. Durch den Einsatz moderner Baumaterialien hat der Mensch zusätzliche, künstliche Störfelder in seinem Lebensraum produziert, welche die Wirkung der geologischen Inhomogenitäten per Reflexion oder Ankopplung potenzieren.

Der gesunde Schlafplatz

Es gibt keinen Platz von nur ein paar Quadratmetern, auf dem wir mehr Zeit unseres Lebens verbringen als in unserem Bett. Sollte dieser Platz stark belastet sein, dann ist die gesundheitliche Beeinträchtigung - unter Umständen auch eine schwere Krankheit - gewissermaßen vorprogrammiert.

Nur eine Untersuchung gibt Ihnen Aufschluss über seine Qualität. Sollten aufgrund der Ergebnisse Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung erforderlich sein, so kann ich Sie beraten und die notwendigen Maßnahmen durchführen.

Ob der Schlafplatz "störfrei" ist, hängt in erster Linie von drei Dingen ab.

- dem **Standort des Bettes** im Schlafräum
- der **Ausstattung des Schlafräumes** in der näheren Umgebung des Bettes
- von **ausenliegenden Einflüssen** elektromagnetischen Ursprungs.

Der **Standort des Bettes** entscheidet, ob die Qualität des Schlafplatzes durch geopathische Störzonen beeinträchtigt wird. Diese Störzonen entstehen häufig durch unterirdische Wasseradern, Gesteinsbrüche und -verwerfungen sowie durch Gitternetz Kreuzungen. Die Wirkung kann unterschiedlich stark sein und von Menschen auch unterschiedlich intensiv wahrgenommen werden. Manche spüren "nichts", während andere über vielfältige Beschwerden klagen. Unabhängig davon, ob die Auswirkungen der Störzonen "gespürt" werden oder nicht, wirken sie sich schädlich auf die Gesundheit aus.

Die **Ausstattung des Schlafräumes** beeinflusst die Qualität des Schlafplatzes im Wesentlichen durch elektromagnetische Felder, die erheblichen Einfluss auf unseren Organismus nehmen. Sie entstehen in erster Linie durch vorhandene Elektroinstallationen, Radiowecker, TV, W-LAN, Telefon, Halogenbeleuchtung usw. Diese elektromagnetischen Felder empfindet unser Gehirn wie Licht. Als Folge davon verringert sich beispielsweise der Ausstoß von **Melatonin**, einem krebshemmenden Hormon, welches durch die Zirbeldrüse nur bei vollständiger Dunkelheit produziert werden kann.

Aussenliegende Einflüsse elektromagnetischen Ursprungs gehen im Wesentlichen von nahe gelegenen Bahngleisen, Hochspannungs- und Ringleitungen und nicht zuletzt von Mobilfunkstationen aus.

Das Wissen um die Problematik gestörter Schlafplätze ist alt.

Schon Paracelsus (1493 - 1541) sagte:
"Ein krankes Bett ist das sicherste Mittel, die Gesundheit zu ruinieren!"

Heute verstehen wir die Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung weit besser als damals und können gezielt Maßnahmen ergreifen, um das Problem zu lösen.

Was ist ein Globalgitternetz?

Das Globalgitternetz wurde von Dr. Hartmann entdeckt und verläuft in Nord-Süd-Richtung deren einzelne Felder in unseren Breitengraden durchschnittlich ca. 2 x 2,5 Meter betragen. Die Feldgröße ist geringfügig veränderlich. In Äquatornähe und In Polnähe ergeben sich ebenfalls andere Maße. Die einzelnen Streifen haben eine Breite von etwa 20 cm, sind aber auch durch verschiedene Einflüsse Schwankungen unterworfen. Hierbei ist außer den Kreuzungspunkten noch eine senkrecht laufende Linie durch den Körper pathogen.

Welche Räume untersuche ich?

- Ihren Schlaf- und/oder Arbeitsplatz in Ihrer Wohnung/Büro.
- Ihr Baugrundstück

Es empfiehlt sich nicht alle Räume in Ihrem Haus auf Störzonen zu untersuchen. Bei eventuell gestörten Plätzen, an denen sie sich nur kurz aufhalten, erholt sich Ihr Körper schnell wieder.

Zu empfehlen sind auf jeden Fall die Schlafplätze und vorhandene Arbeitsplätze, an denen Sie sich länger aufhalten.